



Lichterloh: Als die Feuerwehren in Metzdorf eintrafen, brannte der Reifen-Berg in voller Ausdehnung.

Fotos: Feuerwehr (2)

Hunderte Reifen in Flammen

Schicksalsschlag Ein Brand hat ein Lager in Metzdorf bei Wriezen vernichtet. Die Feuerwehr bekämpfte mit 52 Einsatzkräften das Feuer. *Von Steffen Göttmann*

Noch immer stiegen am Montagvormittag Rauchschwaden aus der schwarzen Masse auf, die von dem Reifenlager in Metzdorf übrig geblieben ist. Das Feuer war unter Kontrolle, konnte jedoch nicht gelöscht werden. Mit Schaum versuchten daher 52 Feuerwehrleute aus Barnim-Oderbruch, Wriezen und Bad Freienwalde die Glutnester zu ersticken. Sie sprühten Schaum von der Drehleiter der Feuerwehr und einem weiteren Tanklöschfahrzeug Wriezen auf die Reifenreste.



Brand: Mehrere Rohre richteten die Einsatzkräfte auf den brennenden Berg aus alten Pneus.



Glutnester: Zum Schluss gab es Schaum. Foto: sg

Anzahl der gelagerten Reifen nicht bekannt

Nacht über seien die Flammen mit Wasser bekämpft worden. Die Versorgung durch mehrere Flachspiegelbrunnen habe gut geklappt.

Das Reifenlager befindet sich auf dem Gelände einer Zimmerei am Rand von Metzdorf. Die Brandursache ist ungeklärt. Mathias Weiß und seine Frau, der das Gelände gehört, können sich keinen Reim darauf machen, wie der Brand entstanden ist. „Wir sind von der Polizei informiert worden“, sagte Weiß. Das Ehepaar, das in Altfriedland wohnt, kaufte 2010 die Zimmerei mit mehreren Gebäuden. Das Areal,

auf dem die Reifen lagern, sei Bestandteil des Grundstücks. Dort sei vorher ein Reifenservice mit Altreifenentsorgung gewesen. Der Firmenchef habe sich aus dem Staub gemacht und das Lager sich selbst überlassen. „Wir haben die Auflage der Abfallbehörde, das Lager zu räumen“, sagte Weiß. Er habe auch schrittweise Reifen abgefahren. Es handle sich jedoch um große Teile von Radladern, Lkw und Traktoren. Die Entsorgung koste pro Stück 15 bis 20 Euro. Auch die Abfallbehörde habe eingesehen, dass eine komplette Räumung zu teuer sei. Wie viele Reifen dort lagerten konnte Weiß nicht sagen.

Mehrere Schicksalsschläge

Wie es nun weitergeht, ist noch unklar. Mathias Weiß betreibt auf dem Gelände eine Zimmerei und

Sägewerk, seine Frau einen Holzhandel. Das Ehepaar hat schon mehrere Schicksalsschläge mit dem Betrieb erlitten. 2014 räumten Einbrecher das Holzlager aus und verursachten 30.000 Euro Schaden. Im Februar 2019 bauten Diebe sämtliche Schlösser ab, der Schaden betrug diesmal 10.000 Euro. Das Feuer vernichtete nicht nur die Reifen, sondern auch einen Seitenstapler, Förderbänder, einen Mauerkran und einen alten Bauwagen, den Weiß wieder herrichten wollte. „Ich hoffe, dass sie wenigstens diesmal einen kriegten“, sagte Mathias Weiß.

Die Feuerwehr hatte im vergangenen Jahr eine große Übung in der Zimmerei. „Wir wussten daher, wo die Brunnen sind und wie die Fahrzeuge positioniert werden mussten“, so Henry Boche von der Freienwalder Wehr.

Änderungen im Anflugverfahren

Wirtschaft Forum über Neuerungen im Luftraum mit Eröffnung des BER sorgte für großen Zuspruch im Schloss Neuhardenberg.

Neuhardenberg. Flugschulen, Privat- und Airline-Piloten, Landeplatz- und Flughafenbetreiber, Politik und Presse kamen jüngst weit vom Flugplatz Neuhardenberg im Schloss zusammen um über die neue Luftraumstruktur nach Eröffnung des BER und aktuelle Änderungen im Luftrecht zu sprechen.

Organisiert wurde die Veranstaltung vom flyBB, dem Verband zur Förderung der Luftfahrt in Berlin/Brandenburg. Partnerorganisationen (IDRF, AOPA Germany, GBAA) und die WFBB Wirtschaftsförderung Brandenburg unterstützten dieses Forum. Die für die Luftraumüberwachung und Koordinierung zuständige Deutsche Flugsicherung (DFS) informierte anschaulich, welche Neuerungen Luftfahrer nach der BER-Eröffnung Ende Oktober erwarten. Dabei wurden die neuen An- und Abflugverfahren für beide Landebahnen und die Besonderheit der Nutzung erklärt. Diesen Part stellten Hans Niebergall (Leiter Tower Berlin bei der DFS Deutsche Flugsicherung GmbH), Axel Brandt (Chief of Support Systeme Center Bremen), Gerrit Niemann (Verfahrensplanner Center Bremen), Frank Zimmermann (Vize-Leiter Tower Berlin) und Stefan Borchert (Flugverkehrskontrolle Tower Berlin) anschaulich dar.

Andreas Deckert, Bereichsleiter Aviation am BER, informierte zu den Neuerungen in den Landtarifen und Preisen für diverse Serviceleistungen am neuen Hauptstadtflughafen. Er sensibilisierte die Piloten, mit höchster Aufmerksamkeit und Disziplin das neue Flughafensystem anzunehmen und damit den reibungslosen und unfallfreien Start mit zu garantieren. Auch stellte Andreas Deckert das Anliegen der Airport-Betreiber heraus, Fluglärm auf das nötigste zu beschrän-

ken. Neben den Aktivitäten zum Schallschutz für die Anwohner begrüßte er ausdrücklich das Engagement des Team des Towers Berlin und der Kollegen aus Bremen, die An- und Abflüge nach neuestem Stand der Technik und Vorschriften zu organisieren.

Elmar Giemulla, Jurist und Luftrechtsexperte, zugleich Präsident der AOPA Germany (Verband der Allgemeinen Luftfahrt), stellte dem interessierten Publikum Neuerungen im europäischen und nationalen Luftrecht wie das „Fliegen ohne Flugleiter“ an kleineren Landeplätzen, ebenso die Änderungen für Inhaber von Privatpilot-Lizenzen.

Lob von Fachleuten und Gästen

Lob gab es sowohl von den Referenten und dem Publikum. Ändern sich doch für die Piloten die Anflugverfahren sowohl im Sicht- als auch Instrumentenflugbetrieb. FlyBB-Vorstandsmitglied Uwe Hädicke: „Es war die Veranstaltung zur richtigen Zeit am richtigen Ort! Wir konnten für unser Antragsverfahren zum Instrumentenflug in Neuhardenberg wertvolle Infos sammeln und einen wichtigen Gedankenaustausch mit der Deutschen Flugsicherung und den Luftfahrtverbänden führen.“ Rainer Schinkel, Wirtschaftsamtsleiter des Landkreises Märkisch-Oderland, betonte in seinen Grußworten: „Der BER eröffnet, Strausberg erhält seinen Instrumentenflug und auch für den hiesigen Flugplatz, der sich der Wartung von Luftfahrzeugen und Geschäftsfliegerei zuwenden will, wird dringend der satellitengestützte An- und Abflug benötigt. Allein hier in Neuhardenberg, für unser Schloss als Konferenz- und Kulturzentrum, für Ostbrandenburg und die Sonderwirtschaftszone Kostrzyn-Slubice leistet der Privat-Airport bedeutsames.“ red



Symposium zur Luftfahrt: Fachleute und Piloten tagten jüngst im Konferenzsaal vom Schloss. Foto: Airport Neuhardenberg

Straßensperrung

Reitwein. Wegen Gefahr im Verzug musste die Straße zur Diplomatentreppe ab Montag gesperrt werden. Bei Reinigungsarbeiten sei eine komplette Unterhöhlung der Straße durch den Biber an einer Stelle festgestellt worden, teilte Reitweins Bürgermeister Detlef Schieberle mit. „Die Anwohner in der Reitweiner Loose kommen weiter an ihre Grundstücke. Ein Unternehmen ist beauftragt und wird in den nächsten Tagen mit der Reparatur beginnen. Die Diplomatentreppe ist von Reitwein aus nur noch über Umwege erreichbar.“ co



Gesperrt: Straße zur Diplomatentreppe. Foto: Detlef Schieberle

Landkreis Märkisch-Oderland
Der Landrat

Bekanntmachung

Gemäß § 14 Abs. 1 und 5 der Hauptsatzung des Landkreises Märkisch-Oderland mache ich bekannt, dass die Vorsitzende des Kreisausschusses die 9. Sitzung des Kreisausschusses für **Mittwoch, den 14.10.2020, 17:00 Uhr**, mit folgender Tagesordnung einberufen hat:

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Zur Geschäftsordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Anfragen der Ausschussmitglieder
4. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe Zuschuss Veranstaltung Musikschule
5. Zuschüsse für die weitere musikalische Ausbildung
6. Beratung und Beschlussfassung zur Bestellung von Mitgliedern für den Beirat Museum/ Gedenkstätte Seelower Höhen
7. Digitalisierung in der Verwaltung
8. Aktueller Stand der Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes im Landkreis
9. Tagesordnungspunkte für den öffentlichen Teil der Kreistagsitzung am 28.10.2020
10. Informationen

Nichtöffentlicher Teil

1. Zur Geschäftsordnung
2. Organisatorisches
3. Informationen

Die Sitzung des Kreisausschusses findet im Kleinen Saal des Kreiskulturhauses Seelow, Erich-Weinert-Straße 13, 15306 Seelow statt.

Seelow, 05.10.2020

G. Schmidt
Landrat

ANZEIGE

DIE DRÜBEN

01. – 11.10. 2020

KLEIST & KONSORTEN

KLEIST-FESTTAGE FRANKFURT (ODER) DA

KLEISTFESTTAGE.DE

LESEN SIE TÄGLICH NACHRICHTEN VON NEBENAN UND AUS ALLER WELT.
moz.de